

Carnuntum erhält das Europäische Kulturerbe-Siegel

Der Archäologische Park Carnuntum erhält von der Europäischen Kommission das erste Europäische Kulturerbe-Siegel. Die Auszeichnung der niederösterreichischen Kulturstätte erfolgt im Jänner 2014.

Mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel werden historische Stätten, Kulturstätten und Stätten, die für die europäische Integration von Bedeutung sind, ausgezeichnet. Neben dem Archäologischen Park Carnuntum erhalten auch Estland mit der Großen Zunfthalle in Tallin sowie die Niederlande mit dem 100-jährigen Friedenspalast in Den Haag und der Gedenkstätte Camp Westerbork, ein Durchgangslager der Nazis aus dem Zweiten Weltkrieg in Hooghalen diese Auszeichnung.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zeigt sich über diese Auszeichnung sehr erfreut: „Carnuntum ist ein geschichtsträchtiger Ort, an dem zentrale Weichenstellungen der europäischen Kultur- und Menschheitsgeschichte stattfanden. Das Europäische Kulturerbe-Siegel unterstreicht die historische und kulturelle Bedeutung der ganzen Region Carnuntum und ist eine große Ehre für das Land Niederösterreich.“

Carnuntum – Kulturelles Erbe von internationaler Bedeutung

Carnuntum befindet sich seit jeher am Schnittpunkt zwischen West und Ost. Um diese Bedeutung besonders hervorzuheben, wurde im Archäologischen Park Carnuntum ein besonderes Innovationsprojekt umgesetzt. Weltweit einmalig wurden die wesentlichsten architektonischen Typen eines römischen Stadtviertels am Originalstandort funktionstüchtig mit den Mitteln der experimentellen Archäologie rekonstruiert. Ein Bürgerhaus, ein römisches Stadtpalais und eine öffentliche Thermenanlage öffnen ein Zeitfenster in die Zeit der Kaiserkonferenz von 308 n. Chr., als in Carnuntum die Weichen für das künftige Europa gestellt wurden.

Ein Kulturschatz von globaler Bedeutung weit über Europas Grenzen hinaus ist Carnuntum vor allem durch zahlreiche wissenschaftliche Entdeckungen. In diesem Zusammenhang ist vor allem die Entdeckung der weltweit bisher einzigen idealtypischen Gladiatorenschule im Jahr 2011 zu nennen, die vom führenden Archäologiemagazin der USA unter die Top 10 der archäologischen Welt gekürt wurde, auf einer Ebene mit Stätten wie Stonehenge.

Drehschreibe der Weltpolitik

Ein Meilenstein in der Weltgeschichte war die Kaiserkonferenz am 11.11.308 n.Chr. in Carnuntum. Ihr Ziel war es, eine Neuregelung des römischen Reiches zu erreichen. In der Nachfolge der Kaiserkonferenz brachen Machtkämpfe aus, aus denen Konstantin als neuer starker Mann Roms hervorging. Die Kaiserkonferenz war der Auftakt für die immer raschere Christianisierung des römischen Reiches. In weiterer Folge wurde dadurch im Jahr 313 mit der Vereinbarung von Mailand die Freiheit der Glaubensentscheidung für alle Bürger ermöglicht.

Internationaler Dialog in der Wissenschaft

Der Dialog mit führenden wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen aus Deutschland, der Schweiz, Ungarn, der Slowakei, Rumänien sowie Großbritannien bildet die Grundlage für alle wissenschaftlichen Maßnahmen in Carnuntum. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit sind Lehrgrabungen, gemeinsame Publikationen, Forschungs- und Ausstellungsprojekte. Sämtliche in Carnuntum umgesetzte Maßnahmen werden von einem international besetzten, wissenschaftlichen Fachbeirat begleitet. Eine umfangreiche Vortragstätigkeit auf internationaler Ebene festigt die Bedeutung von Carnuntum als Zentrum europäischer Werte. Nicht zuletzt wurde 2011 die wissenschaftliche Expertise von Carnuntum auch von Kolumbien im Zusammenhang mit der Pflege und Vermittlung der archäologischen Weltkulturerbestätten angefordert.

Moderne Kulturvermittlung für junge Menschen

Der Archäologische Park Carnuntum bietet seit Jahrzehnten eine zielgruppengerechte, professionelle Kulturvermittlung. In Abstimmung mit den Schulen werden für jede Altersgruppe laufend entsprechend adaptierte Programme erarbeitet. Im Zentrum steht hierbei die altersgerechte Vermittlung der zentralen Inhalte. Das Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und durch einen unterhaltsamen Zugang ein Bewusstsein für die Bedeutung zentraler Werte zu schaffen, die in der römischen Vergangenheit unseres Landes ihren Ursprung haben.

Pressekontakt:

Archäologische Kulturpark Niederösterreich Betriebsges.m.b.H.

Archäologischer Park Carnuntum

Mag. (FH) Yvonne Heuber

Hauptstraße 1A, 2404 Petronell-Carnuntum

Austria, EUROPE

T: +43 (0)664 604 99 797

yvonne.heuber@carnuntum.co.at

www.carnuntum.co.at



facebook.com/carnuntum.co.at